

Außen: Kreuzigung Christi, der an unrichtig verkürztem Kreuze fast völlig ins Profil gestellt ist. Zu seinen Füßen Maria, die Johannes umfängt; als Stifterin eine Äbtissin mit Pastorale und dem Wappen des Stiftes und der Äbtissin Ursula von Trauner. Landschaftlicher Hintergrund und bewölkter Himmel. In der Staffel drei Büsten, eine größere der Hl. Ursula in der Mitte, zwei kleinere der hl. Bischöfe Ulrich und Valentin (?) (Nikolaus?).



Fig. 47 Innenseite des rechten Flügels  
des Seitenaltars 2 (S. 33)



Fig. 48 Innenseite des linken Flügels  
des Seitenaltars 2 (S. 33)

Den Katharinenaltar ließ Äbtissin Ursula Trauner 1522 von dem Wentzl maler alhier zu Salzburg um 85 fl. malen (s. S. XXVI); die skulpturalen Teile gehören nicht zum ursprünglichen Bestande (FISCHER, Altdeutsche Malerei 151 ff.).

3. Seitenaltar: An der Ostwand der östlichen Kapelle. Aus rosa, roten und grauen Marmor mit polychromierten und vergoldeten Holzfiguren. Skulpturenaufbau. Sarkophagartige Mensa aus gelbem Marmor mit roten Buckeln vor dem Unterbau mit schräg gestellten, seitlichen, prismatischen Postamenten. Der Hauptteil wird von übereck gestellten, pilasterartigen Mauerstreifen flankiert, vor deren äußeren eine Säule